



Jakob, Tina und Leah Adolf, Madagaskar

Der Mensch denkt und Gott lenkt

Was ist dran?

Diese Frage beschäftigt uns immer wieder und so hat schon vieles in unserem Leben angefangen und uns herausgefordert. Viele Projekte wurden angestoßen, aber es ist auch immer eine Anfrage an unser persönliches Leben gewesen, sind wir immer noch auf dem richtigen Weg? In den letzten 2 Jahren haben wir immer mal wieder Anfragen von der MAF bekommen uns auf etwas Neues, anderes einzulassen, aber wir hatten immer das Gefühl Madagaskar ist der Platz, an dem Gott uns gebrauchen will.

Unsere eigenen Überlegungen bezüglich anderer Länder in denen die MAF arbeitet, oder andere Positionen, da konnten wir uns als Ehepaar nie einigen und es blieb nur ,etwas anderes ist dran, aber wir wissen nicht, wie, wann und wo'. Das hat sich nun in den vergangenen 4 Monaten verändert. Plötzlich standen wir vor einer Entscheidung und auf einmal passte alles.



Außerhalb der Box denken

war angesagt, eine Lösung, bei der wir als Ehepaar auf einmal übereinstimmten. Kenia war in letzten Jahren immer wieder eine Anfrage seitens der MAF weil dort erfahrene Piloten gebraucht werden. Wir haben ja schon 1997 in Nairobi gelebt, und so war es durchaus nachvollziehbar Jakob zu fragen, dort wieder als Pilot zu arbeiten. Aber als Familie konnten wir es uns aus Gesundheits- und Sicherheitsgründen nicht vorstellen und dennoch ist Mission und die Arbeit der MAF das, was unser Herz bewegt und uns ausmacht, so haben wir uns die Frage gestellt, wie ist es, wenn Jakob nur alleine geht? Können wir uns das vorstellen, wollen wir uns als Familie darauf einlassen? Und aus dem Puzzle, bei dem die Puzzleteile alle nur blau waren, ergab sich ein Bild.

Als Familie werden wir Madagaskar Ende des Jahres verlassen. Unser Standort wechselt nach Deutschland. Jakob wird alle 6 Wochen nach Kenia gehen, um von dort aus in Ostafrika zu arbeiten, hauptsächlich wohl im Sudan. Die anderen 6 Wochen wird er für die MAF Deutschland in der Öffentlichkeitsarbeit tätig sein und zwar in Deutschland. Dabei wird Tina ihn unterstützen. Eine ungewöhnliche Kombination, eine Herausforderung als Familie und Ehepaar. Wir wollen uns darauf einlassen, weil wir glauben, dass Gott dadurch unseren Dienst erweitern wird und uns noch mehr Möglichkeiten gibt, unsere Gaben für sein Reich einzusetzen.

Zurück nach Madagaskar nach dem Heimataufenthalt.

Diese Woche werden die Koffer gepackt. Dort wird uns einiges erwarten. Am 2. September geht Leah's Schule los, sie kommt in die 5. Klasse. Jakob wird nur eine Woche auf Madagaskar sein, am 7. September fliegt er nach Kenia, um im Sudan eines unserer Flugzeuge zu fliegen, das seit März dort im Einsatz ist. Nach 4 Wochen wird er mit dieser Maschine von Kenia nach Madagaskar fliegen, um dann wieder eine Woche später nach England (diesmal mit einer Linienmaschine ☺) zu der Konferenz



zu fliegen, bei der sich 2-mal im Jahr die MAF Manager für die Afrika Region treffen. Ihr seht er ist jetzt schon viel unterwegs. Wir erwarten ihn Ende Oktober in Tana zurück. Auch politisch ist immer noch viel los und die Krise hält an. Ein Ende scheint nicht in Sicht zu sein. Die Verhandlungen gehen diese Woche weiter. So gehen wir diesmal mit gemischten Gefühlen, Freude, unsere Freunde und unser Zuhause zu sehen, mischt sich mit den Gedanken an Abschied. Trotzdem wollen wir auch in den nächsten Monaten voll da sein, für die Menschen um uns herum. Wir werden Eure Gebete brauchen!

Ihr könnt Euch vielleicht gar nicht vorstellen, wie viel Ihr, als Menschen, die hinter uns stehen, uns bedeutet und wir werden es sicherlich nicht in Worte fassen können. Eure Unterstützung trägt dazu bei, den Menschen Hoffnung zu geben, Ihnen die Liebe Gottes zu zeigen, konkret und praktisch zu helfen. Eure Gebete helfen uns, Situationen zu tragen, den Blick immer wieder auf Gott zu richten und nicht auf das, was um uns herum alles nicht so gut läuft. Unseren Dienst könnten wir ohne Euch schlichtweg nicht tun. Wir freuen uns darauf, mit Euch den Standort zu wechseln, **von einer Insel zu zwei** sehr unterschiedlichen **Kontinenten**. Es macht uns Mut, mit Eurem Segen den nächsten Schritt zu gehen und mit Spannung zu erwarten, wie Gott uns gebrauchen wird.

Gott segne Euch!

Tina, Jakob und Leah Adolf



Adressen in Deutschland:

für Geschäftliches:

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e. V.

Postfach 13 05

27203 Bassum

Tel: 04241-9322-0

Fax: 04241-93 22 26

E-Mail: info@vdm.org

Internet: <http://www.vdm.org>

für Überweisungen:

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e. V.

Volksbank Stuhr

Konto: 12 577 600

BLZ: 291 676 24

für Spender aus der Schweiz:

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e. V.

Amtersparniskasse Thun, CH-Thun

Konto: 160.765.500.02

für Spender aus Österreich:

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e. V.

Allgem. Sparkasse Wels, A.-Wels

Konto: 10002-117141

Bankleitzahl: 20320

Stichwort: Jakob Adolf

und

Autoprojekt: Proj.-Nr. 10324

Dieser Rundbrief wurde erstellt und verteilt von der



Hoffnungskirche Herten

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde -
Baptisten

Hochstraße 3, 45699 Herten

Internet: <http://www.efg-herten.de>

E-Mail: info@efg-herten.de